

## Auslandssemester an der California State University Monterey Bay

### Vorbereitung

Alles beginnt mit der Bewerbung für das Auslandssemester und der Auswahl geeigneter Universitäten. Dazu half mir die Infoveranstaltung von Herrn Behrens, in dem er die verschiedenen Partneruniversitäten und damit verbundene Kosten vorstellte, sehr. Um sich allgemein um einen Platz zu bewerben musste man zunächst einen Sprachtest (DAAD reichte für die CSUMB) absolvieren, ein Motivationsschreiben aufsetzen und einen Lebenslauf auf Englisch anfertigen. Wurde man angenommen, ging es weiter mit den spezielleren Vorbereitungen, wie sich um das Visum kümmern, eine Bescheinigung über „genügend“ finanzielle Absicherung besorgen, Module raussuchen und gegeben falls eine Auslandsrankenversicherung (an der CSUMB muss man die Uni-interne Health-Insurance wählen) abschließen. Man sollte auch nun schon immer Ausschau nach günstigen Flügen halten.

### Anreise

Ich habe mich für einen Direktflug von Frankfurt nach Las Vegas entschieden. Für weitere 30€ kann man sich ein „Zug zum Flug“ Ticket dazukaufen. Der Flug war sehr entspannt, ohne Umsteigen zu müssen, und nur zu empfehlen. Preislich lag der Hin- und Rückflug bei etwas unter 1000€ (inkl. Zug zum Flug). Problematisch wurde es bei mir als ich meinen Rückflug umbuchen wollte. Da Condor in den Wintermonaten nur aus Vegas nach Deutschland zurückflog verflieg mein Plan noch den Osten zu bereisen.

### Unterkunft

Ich hatte mich mit Kommilitonen auch nach andere Unterkünfte informiert. Es gibt Uni-nah einige andere Apartments, welche man für ähnlich viel Geld wie die On Campus Wohnungen mieten konnte. Allerdings haben wir uns letztendlich doch für die East Campus Apartments entschieden – gut so. On Campus zu wohnen hat viele Vorteile: Man lernt sehr schnell neue Leute kennen und kann Problemlos mit dem Bus zur Uni fahren.

### Studium an der Gasthochschule

Das International Office ist die erste Ansprechposition für die meisten Fragen. Diese organisierten auch in der ersten Woche des Semesters eine Orientierungswoche, in der viel unternommen wurde. Man kann sich sich sportlich betätigen (Fahrrad fahren zum Strand, Volleyball, Soccer uvm.) um schnell neue Leute kennen zu lernen, besichtigt die Universität um sich etwas Orientierung zu verschaffen. Die CSUMB ist aber nicht sehr weitläufig und man

findet sich schnell zurecht. In der Vorbereitungszeit musste man bereits die Module angeben, welche man belegen wollte. Allerdings hat man jederzeit bis zur zweiten offiziellen Semesterwoche Zeit Module zu wechseln und zu versuchen in Module zu kommen, in denen man eventuell über den normalen Weg nicht gekommen ist. Sehr zu empfehlen sind die Kurse Surfen und Monterey Adventure Sports, in der man meist Tagesausflüge in naher Umgebung macht um zu wandern oder klettern. Beide sind sehr gefragt also unbedingt während der ersten Woche anwesend sein und mit dem Professor sprechen, falls man nicht schon eingetragen ist.

### Alltag und Freizeit

Da meine Kurse nicht sehr anspruchsvoll waren (Vorsicht: An der CSUMB sind die Module oft nach Schwierigkeit bzw. aufeinander aufbauend unterteilt. Sprich 1xx Kurse sind einfacher als die 2xx Kurse und so weiter) hatte ich die Möglichkeit am Wochenende oder während der Holidays viel zu unternehmen. Es finden sich oft Gruppen, denen man sich an solchen Trips anschließen kann. Zusätzlich bietet die Universität selber auch viele Ausflüge an. Wir sind fast jedes Wochenende unterwegs gewesen, ob Santa Cruz (ca. 1h Fahrzeit), San Francisco (ca. 2h Fahrzeit) oder Los Angeles (ca. 5h Fahrzeit), alle Städte sind wahnsinnig schön und unbedingt zu empfehlen. Des Weiteren waren persönliche Highlights von mir das Stanford College Football Spiel mit Besichtigung der Uni, ein Trip zum Lake Tahoe und der Ausflug zum Yosemite Nationalpark. Sehr zu empfehlen ist auch die anderen bekannten amerikanischen Sportarten Basketball und Baseball zu besuchen, die Tickets liegen so bei ca. 80\$. Ein Problem war immer das Einkaufen, man musste vom East Campus immer mit dem Bus ca. 30 min zum nächsten Supermarkt fahren (Grocery Stores sind zu empfehlen, da deutlich günstiger als Walmart oder Target) und voll bepackt wieder zurück – sehr nervig. Wir haben uns irgendwann mit mehreren Leuten für längere Zeit einen Mietwagen besorgt, da wir am Wochenende eh meist eins benötigten. Falls die Möglichkeit besteht empfehle ich eventuell mit mehreren Leuten ein Auto zu kaufen, um dies am Ende des Semesters wieder zu verkaufen. Für uns war das Auto eine deutliche Erleichterung, um spontan auch die nähere Umgebung (Big Sur, 17 Mile-Drive, Stanford, Santa Cruz etc.) zu erkunden. Finanziell war es für mich eine teure aber sich lohnende Angelegenheit, durch die vielen Trips die unternommen wurden hatte ich monatliche Ausgaben von ca. 500-800\$.

### Fazit

Alles in allem würde ich ein Auslandssemester jedem empfehlen und vor allem auch an der CSUMB. Die Studenten sind sehr nett, freundlich und freuen sich über neue Bekanntschaften. Die Lage am Monterey Bay ist ideal, man ist zentral gelegen um die schönen Städte der Westküste zu bereisen.



*Abbildung 1: Highway1 BigSur Nepenthe*



*Abbildung 2: San Francisco 49ers*



*Abbildung 3: Stanford College Football*



*Abbildung 4: San Francisco*



*Abbildung 5: Yosemite*